Plötzlich verlobt: Keine Aussage – keine Verurteilung

von Andreas Milk

Am späten Abend des zweiten Weihnachtstages 2025 sah sich eine Bergkamenerin gezwungen, die Feuerwehr zu rufen. Nachbar „Kalle“ (49, Name geändert) machte Stress. In der Wohnung, in der er mit seiner Freundin lebt, hatte er in der Küchenspüle einen Fanschal angezündet und die junge Frau bedroht – so jedenfalls steht es in der Anklage. Laut Erinnerung der Nachbarin kam die Freundin damals auf sie zu mit dem Ausruf: „Kalle will die Wohnung in Brand setzen!“

Zum Prozess gegen „Kalle“ war natürlich auch die Freundin als Belastungszeugin geladen. Sie erklärte knapp: Seit März seien „Kalle“ und sie verlobt. Verlobte haben ein Zeugnisverweigerungsrecht. Die Frau verließ den Zeugenstand ohne Angaben zum Geschehen an dem Weihnachtsfeiertag.

„Kalle“ hatte schon zu Beginn der Verhandlung mitgeteilt, er werde schweigen. Das ist sein Recht als Angeklagter: Niemand muss seine Unschuld beweisen; das Gericht muss eine Schuld nachweisen. Das Anzünden des Fanschals in der Spüle war zweifellos idiotisch – aber keine Straftat. Und die mutmaßliche Drohung an die Freundin, er werde die Wohnung abfackeln, bleibt ohne ihre Bestätigung vor Gericht nur eine unbewiesene Annahme. Konsequenz: Freispruch für „Kalle“.

Musikakademie lädt zum

Weihnachtssingen ein



Nina Dahlmann.

In gemütlicher Runde zusammen Weihnachtslieder singen: mal klassisch, mal modern, mal traditionell oder poppig. Dazu bietet Kursleiterin Nina Dahlmann allen Fans von Weihnachtsliedern den passenden Rahmen.

Am Mittwoch, den 02.12 und 09.12.2026 werden unter ihrer kundigen Leitung von 19:00 bis 20:30 Uhr im Pestalozzihaus in Bergkamen Mitte Weihnachtslieder aller Art gemeinsam gesungen und am Klavier begleitet. Auch eigene Begleitinstrumente wie Gitarre oder Cajon dürfen gerne mitgebracht werden. Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich, es zählt die Freude am gemeinsamen Singen und der Spaß an Weihnachtsliedern.

Die Kosten für beide Abende betragen 20 Euro.

Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen Mitte, Pestalozzistraße 6, 59192 Bergkamen.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen online: unter www.musikschule-bergkamen.de oder telefonisch unter der Nummer 02306 – 30 77 30 entgegen.

Alle Jahre wieder: Adventsmarkt im KGV Haus Aden e.V.



Screenshot

Die Tage werden kürzer und die Lichter gehen an, höchste Zeit in die Adventsmarkt zu starten: Am Samstag, den 05. Dezember, öffnet der KGV Haus Aden ab 16:00 Uhr die Vereinstore für einen gemütlichen Adventsabend in unserer Kleingartenanlage.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Klassiker von deftig bis süß, leckeres vom Grill und aus der Pfanne: Brat- und Currywurst, Pommes, Champignons, Schaschlik und frische Poffertjes. Dazu gibt es heißen Glühwein und kühles Bier, aber auch selbstverständlich alkoholfreie Alternativen.
Highlight für Klein und Groß: Gegen 18 Uhr hat der Nikolaus sein Kommen zugesagt und wird persönlich bei uns vorbeischauen.
Die Gartenfreunde des KGV Haus Aden e.V. freuen sich auf zahlreiche Besucher und schöne Stunden in der Adventszeit.

Jugendlandtag NRW: Odette Aßmann vom Gymnasium Bergkamen vertritt Silvia Gosewinkel im Landtag



Odette Aßmann

Vom 12. bis 14. November 2026 fand in Düsseldorf erneut der Jugendlandtag Nordrhein-Westfalen statt. Das Format bietet jungen Menschen zwischen 16 und 20 Jahren die Möglichkeit, Landespolitik hautnah zu erleben. Für drei Tage übernehmen die Teilnehmenden die Plätze der Abgeordneten, beraten Anträge, diskutieren politische Themen in Fraktionen und Ausschüssen und nehmen an Plenarsitzungen teil.

In diesem Jahr vertrat die Schülerin Odette Aßmann vom Gymnasium Bergkamen die SPD-Landtagsabgeordnete Silvia Gosewinkel. Gemeinsam mit den anderen Jugendabgeordneten beschäftigte sie sich mit den Themen „Digitale Medien und Demokratiebildung“ sowie der Wiedereinführung des Kulturpasses auf Landesebene.

Bereits am Freitag standen die Fraktionssitzungen auf dem Programm. Dort wurde zunächst die Fraktionsleitung gewählt. Anschließend fand eine Anhörung zum Thema „Digitale Medien und Demokratiebildung“ statt. Auf Grundlage der Beiträge von Sachverständigen diskutierten die Jugendabgeordneten innerhalb ihrer Fraktionen über die Annahme oder Ablehnung verschiedener

Beratungspunkte und erarbeiteten ihre Positionen.

In den anschließenden Ausschusssitzungen kamen die verschiedenen politischen Gruppen zusammen, um ihre Standpunkte auszutauschen und Mehrheiten für ihre Positionen zu gewinnen. „Es war spannend zu erleben, wie intensiv diskutiert wird und wie wichtig es ist, andere von den eigenen Argumenten zu überzeugen“, berichtet Odette Aßmann.

Ein Höhepunkt des Jugendlandtags war die Plenarsitzung im Landtag. Für die Aktuelle Stunde wurde das Thema „GEN Z regelt“ ausgewählt. Die Diskussionen verliefen teilweise sehr engagiert und hitzig. „Die Jugendlichen haben die Debatten meiner Meinung nach sehr gut gemeistert“, so Odette Aßmann. Ein besonderes Lob sprach sie dem Präsidium aus, das die Sitzungen souverän leitete und auch in kontroversen Situationen für einen geordneten Ablauf sorgte.

Ihr persönliches Fazit fällt durchweg positiv aus: „Es war eine sehr lehrreiche Zeit. Ich finde, Jugendliche sollten viel mehr mit der Politik zusammenkommen, damit sie verstehen, dass sie wirklich mitentscheiden können. Jeder Jugendliche hat das Recht, mitzuentscheiden.“

Auch Silvia Gosewinkel zeigt sich beeindruckt vom Engagement der Teilnehmenden: „Der Jugendlandtag macht Demokratie erlebbar. Junge Menschen setzen sich intensiv mit politischen Fragestellungen auseinander, entwickeln eigene Positionen und lernen, wie politische Entscheidungen entstehen. Es freut mich sehr, dass Odette diese Erfahrung machen konnte und ihre Perspektiven eingebracht hat. Solche Formate stärken unsere Demokratie und zeigen, wie wichtig die Beteiligung junger Menschen ist.“

Der Jugendlandtag NRW leistet einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung und ermöglicht Jugendlichen, parlamentarische Arbeit unmittelbar kennenzulernen. Ziel des Formats ist es, junge Menschen für demokratische Prozesse zu

begeistern und ihre Perspektiven in die Politik einzubringen.

Frankreich zu Gast: France Mobil begeistert die Acht- bis Zehntklässler der RSO



Spielerisch, lebendig und mit ganz viel Esprit: Am 12. November 2026 war das beliebte „France Mobil“ zu Besuch an der Realschule Oberaden.

Unter der Leitung der französischen Animatrice Enora Garreau

erlebten die Französischkurse der Klassen 8 bis 10 von der 3. bis zur 6. Stunde ein abwechslungsreiches, einsprachiges Programm. Durch spannende Spiele und interaktive Methoden wurden Berührungsängste im Nu abgebaut und die Begeisterung für Sprache und Kultur geweckt.

Organisiert hatten den besonderen Vormittag die Französischlehrerinnen Frau Görtz und Frau Wehner. Das France Mobil ist eine Initiative des Institut français, der französischen Botschaft und des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW), die junge Muttersprachler an deutsche Schulen bringt. Unsere Schülerinnen und Schüler wurden so auf unterhaltsame Weise für ihr Nachbarland motiviert – *vive l'amitié franco-allemande!"*

Mila Murray überzeugt beim Süddeutschen Jugendländervergleich



Mila Murray

Einmal im Trikot der Landesauswahl antreten und sich mit den besten Nachwuchstalenten messen: Diese Gelegenheit bekam Mila Murray von den Wasserfreunden TuRa Bergkamen am 14. November 2026 beim 72. Süddeutschen Ländervergleichswettkampf in Neckarsulm. Für das Team NRW ging sie im Jahrgang 2016 gleich viermal an den Start und stellte dabei ihr Können unter Beweis.

Auf den 50 und 100 Metern Brust sowie den 100 und 200 Metern Lagen gelang Mila jedes Mal eine neue persönliche Bestzeit. Eine starke Ausbeute, die auch für die Mannschaft zählte. Denn bei diesem Wettkampf stehen nicht einzelne Siege oder Medaillen im Mittelpunkt, sondern die Punkte, die jeder Schwimmer und jede Schwimmerin für das eigene Team sammelt.

Das Team NRW zeigte sich dabei bestens aufgelegt und sicherte sich einen hervorragenden zweiten Platz in der jahrgangsübergreifenden Gesamtwertung. In der Jahrgangswertung 2016 durfte sich die Mannschaft sogar über den ersten Platz und einen Pokal freuen. Für Mila war es ein besonderes Erlebnis, die Wasserfreunde auf Landesebene zu vertreten und

mit vier persönlichen Bestzeiten ihren Teil zu diesem tollen Mannschaftsergebnis beizutragen.

Glühwein und Politik im Rünther Bürgertreff

Am Samstag, den 28.11. lädt die SPD Rünthe zu Glühwein und Politik im Rünther Bürgertreff (Kanalstr. 4) ein. Los geht es ab 18 Uhr und bis 22 Uhr haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit vorbeizukommen. Die SPD möchte Menschen zusammenbringen und zum Gespräch über aktuelle Themen und wichtige Anliegen einladen. Der Glühwein ist kostenfrei und als alkoholfreie Alternative gibt es Kinderpunsch. Vor Ort stehen die Rünther SPD-Ratsmitglieder Eva Knöfel und Alexander Höll sowie der Ortsvorsteher Oliver Schäfer zur Verfügung. Angekündigt hat sich auch die Landtagsabgeordnete Silvia Gosewinkel, die ebenfalls ein offenes Ohr für jegliche Anliegen mitbringt.

„Raum für Trost“ in der Kirche Herz Jesu in Rünthe



„Raum für Trost“ in der Kirche Herz Jesu

in Rünthe

Mit diesem Angebot ist ein Raum gemeint, der in der dunklen Jahreszeit zweimal im Monat dazu einlädt, diesen Ort aufzusuchen, sich einfach hinzusetzen, nachzudenken und etwas Zeit zu verbringen, Musik zu hören oder auch ein Gespräch zu führen. Das Angebot besteht von November bis Februar, in diesem Jahr in der Herz-Jesu-Kirche in Rünthe.

An diesen Tagen ist die Kirche geöffnet:

Freitag, 20.11.2026

Freitag, 04.12.2026

Freitag, 18.12.2026

Freitag, 15.01.2027

Freitag, 29.01.2027

Freitag, 12.02.2027

Zeit: 17.30 bis 19.00 Uhr

Ort: Herz-Jesu-Kirche, Rünther Straße 110, 59192 Bergkamen-Rünthe

---

Jahresrückblick mit Biss: HG Butzko rechnet mit 2026 ab



HG Butzko. Foto: Torsten Silz

Das vergangene Jahr hat zahlreiche Ereignisse, Schlagzeilen und Geschichten hervorgebracht, die reichlich Stoff für Satire bieten. HG Butzko hat das Geschehen aufmerksam verfolgt, gesammelt und kommentiert. Am Freitag, 18. Dezember 2026, um 20 Uhr gastiert der Kabarettist mit seinem Bühnenabend „Klappe zu! – ein satirischer Jahresrückblick“ im Studiotheater Bergkamen.

Mit seinem unverwechselbaren Blick auf Politik, Gesellschaft und Zeitgeschehen kommentiert HG Butzko die Ereignisse der vergangenen zwölf Monate. Sprachlich präzise und mit bissigem Humor legt er Widersprüche offen, hinterfragt Entwicklungen und zeigt die Absurditäten des Alltags. So entsteht ein satirischer Rückblick, der zum Lachen, aber auch zum Nachdenken anregt und das Jahr auf besondere Weise ausklingen lässt.

Kabarett mit HG Butzko
„Klappe zu! – ein satirischer Jahresrückblick“

Freitag, 18.12.2026 | 20.00 Uhr
Studiotheater Bergkamen | Albert-Schweitzer-Str. 1 | 59192

Bergkamen
Tickets unter: 02307/965-464 oder tickets.bergkamen.de

Weitere Informationen zum Programm unter: www.bergkamen.de

Trödelmarkt: Mann vom Ordnungsamt mit „Bandidos“ gedroht

von Andreas Milk
Am 6. April – Ostermontag – war Trödelmarkt auf dem Gelände des Bergkamener Globus-Baumarktes. Ein 58-Jähriger bot an seinem Stand Plagiate an: gefälschte Sporttextilien. Er flog auf. Danach geriet er mit einem Mitarbeiter des Ordnungsamtes heftig aneinander. Beide sahen sich jetzt vor dem Kamener Strafrichter wieder.

Dass der Amtsmitarbeiter die Klamotten einkassierte, passte dem 58-Jährigen damals gar nicht. „Tierisch aufgeregt“ habe er sich, erinnert sich der Stadtbedienstete. Er soll angekündigt haben, ein Freund bei den Bandidos werde sich den Mann vom Amt vorknöpfen.

Da sei er wohl missverstanden worden, erklärte der Angeklagte nun im Prozess. Er habe bloß klar machen wollen, dass er trotz der illegalen Ware an seinem Stand „kein Bandit“ sei. Gleichwohl entschuldigte er sich bei dem Stadtmitarbeiter, sowohl am Trödeltag als auch nochmal im Gerichtssaal.

Sein Verteidiger warb für eine Verfahrenseinstellung. Die Staatsanwaltschaft war dagegen – unter anderem wegen einer Latte von Vorstrafen, darunter eine wegen räuberischer

Erpressung.

40 Tagessätze à 10 Euro Geldstrafe waren am Ende das Urteil. Ob das Geld je kommt, ist die Frage. In wenigen Tagen muss der gebürtige Bulgare Deutschland verlassen. Geht er nicht freiwillig, droht Abschiebehaft.

Kinder werkeln auf der Ökologiestation für die wilden Brummer: Nisthilfen für Wildbienen und Hummeln



Sie brummen von Blüte zu Blüte und leisten dabei einen unverzichtbaren Beitrag für die Natur: Hummeln und Wildbienen sind wichtige Bestäuber und tragen zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei. Doch geeignete Nistplätze und ausreichend Nahrung zu finden, wird für die kleinen Flugkünstler zunehmend schwieriger. Wie Kinder die nützlichen Insekten unterstützen

können, erfahren sie am Sonntag, 29. November 2026, bei der BNE-Veranstaltung „Werkeln für die wilden Brummer“ auf der Ökologiestation des Kreises Unna.

Das Angebot des Umweltzentrums Westfalen richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren und verbindet praktisches Arbeiten mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Im Mittelpunkt stehen dabei zwei der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen: **SDG 15 „Leben an Land“** und **SDG 4 „Hochwertige Bildung“**. Die Kinder lernen die Lebensweise von Hummeln und Wildbienen kennen, erfahren mehr über ihre Bedeutung für die Ökosysteme und setzen sich mit den Herausforderungen auseinander, denen die Tiere gegenüberstehen. So wird Wissen über biologische Vielfalt vermittelt und ein Bewusstsein für den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen geschaffen.

Doch bei der Theorie bleibt es nicht: Gemeinsam mit Wildnispädagogin Sandra Bille und Birgit Lübeck werden die Kinder selbst aktiv. Sie bauen eigene Hummelhäuschen und Nisthilfen aus Ton und stellen eine hummelfreundliche Wildsamenmischung zum Aussäen zusammen. Dabei erfahren sie ganz praktisch, wie sie Lebensräume für die kleinen Bestäuber schaffen und ihre Lebensbedingungen verbessern können. Die selbst gebauten Häuschen und Nisthilfen dürfen anschließend mit nach Hause genommen werden. So können die Kinder das Gelernte direkt in ihrem eigenen Umfeld umsetzen und selbst einen Beitrag zum Naturschutz leisten.

Die Veranstaltung findet von 10 bis 15 Uhr in der Ökologiestation des Kreises Unna, Dr.-Detlef-Timpe-Weg 1 in 59192 Bergkamen, statt. Die Materialkosten betragen 10 Euro pro Kind. Anmeldungen nimmt das Umweltzentrum Westfalen bei Sandra Bille unter der Telefonnummer 02389 9809 17 oder per E-Mail an sandra.bille@uwz-westfalen.de entgegen.

Die Veranstaltung wird durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

gefördert.